Sorte		Züchter	Jahr der Zul.	Gesamtertrag TM Mitte Süd trocken 1.	trocken 1.–2.	frisch 1.	frisch 1.–2.	Ertrag TM [1] Gesamt	1. Schnitt/e	weitere Schnitt/e	Massenb. im Anfang [1]	Winterhärte [1), 3)]	Resistenz gegen [1),3)] Rost	Fusarium	Bakt. Welke	Zeitpunkt Ähren-schieben [1]	Q[5]	Z[5]	E[5]	Beratungsgebiet Bayern trocken	frisch	gelistet in den BQSM ® [6]
Baressa	(T)	BAHO	23	(+)	**	0	**	(+)	0	+	(+)	**	++	**	(+)	mittel	Q		E	■	■	
Barmultra II	(T)	BAHO	08	0	**	(+)	**	(+)	(+)	+	(+)	(+)	+	(+)	(+)	mittel				■	■	✓
Capelli	(T)	R2N	17	(+)	**	0	**	(+)	(+)	(+)	0	(+)	++	0	+	mittel	Q	Z		■	■	
Carital	(T)	R2N	16	(+)	**	(+)	**	(+)	(+)	+	(+)	(+)	+	(+)	0	fr – m		Z	E	■	■	✓
Daphnis	(T)	STEI	16	0	**	0	**	(+)	0	(+)	0	(+)	+	(+)	(+)	mittel				■	■	✓
Dolomit	(T)	DSV	09	0	**	0	**	(+)	(+)	(+)	(+)	(+)	(+)	(+)	(+)	fr – m			E	■	■	✓
Dorike	(T)	DSV	06	0	**	0	**	(+)	0	(+)	0	0	+	**	(+)	fr – m			E	■	■	✓
Jeanne	(T)	DLF	96	0	**	0	**	0[2]	0[2]	(+)[2]	(+)[2]	(+)[2]	++[2]	**	(+)[2]	fr – m	Q			■	■	✓
Kingsgreen	(T)	RUDC	19	(+)	**	(+)	**	(+)	(+)	(+)	(+)	(+)	+	**	0	fr – m		Z	E	■	■	✓
Melquatro	(T)	FREU	04	0	**	0	**	(+)	0	+	0	(+)	(+)	(+)	(+)	mittel			E	■	■	✓
Melsprinter	(T)	FREU	17	(+)	**	(+)	**	(+)	0	+	(+)	(+)	+	(+)	(+)	mittel			E	■	■	✓
Mervana	(T)	FREU	15	0	**	0	**	(+)	0	(+)	0	(+)	+	(+)	+	fr – m				■	■	✓
Messina	(T)	ILVO	16	0	**	0	**	(+)	0	(+)	(+)	(+)	+	(+)	(+)	mittel				■	■	✓
Oryttus	(T)	FREU	19	(+)	**	(+)	**	(+)	(-)	+	(+)	(+)	+	+	+	fr – m			E	■	■	

Anbaugebiete (Karte)

AG 6: sommertrockene Lagen
AG 7: günstige Übergangslagen
AG 8: Hügelländer
AG 10: Mittelgebirgslagen Ost (Empfehlung auch für AG 9)
AG 11: Voralpengebiet (Empfehlung auch soweit landwirtschaftlich sinnvoll für AG 12)

Details zur Skala (- - - bis + + +)
Vollständige Übersicht zu allen Anmerkungen

Empfehlung für

■ Grünlandmischungen
□ Feldfutterbaumischungen
◪ Grünland- und Feldfutterbaumischungen
□ keine Eignung
D besonders auswinterungsgefährdete Lagen
E günstige Lagen mit höchstem Ertragspotenzial

Sorte		Züchter	Jahr der Zul.	Gesamtertrag TM Mitte trocken 1.	Gesamtertrag TM Mitte trocken 1.–2.	Gesamtertrag TM Süd frisch 1.	Gesamtertrag TM Süd frisch 1.–2.	Ertrag TM [1] Gesamt Schnitt/e	Ertrag TM [1] 1. Schnitt/e	Ertrag TM [1] weitere Schnitt/e	Massenb. im Anfang [1]	Winterhärte [1), 3)]	Resistenz gegen [1),3)] Rost	Resistenz gegen [1),3)] Fusarium	Resistenz gegen [1),3)] Bakt. Welke	Zeitpunkt Ähren-schieben [1]	Q[5]	Z[5]	E[5]	Beratungsgebiet Bayern trocke	Beratungsgebiet Bayern frisch	gelistet in den BQSM® [6]
Oryx		FREU	03	0	**	0	**	(+)	0	(+)	(+)	(+)	(+)	(+)	(+)	mittel			E	☐	☐	✓
Rulicar	(T)	R2N	19	(+)	**	0	**	(+)	(+)	(+)	(+)	(+)	++	(+)	(+)	fr – m	Q	Z	E	☐	☐	
Sendero		DSV	19	0	**	(+)	**	(+)	0	+	0	(+)	+	(+)	(+)	mittel			E	☐	☐	
Silvius	(T)	STEI	14	0	**	0	**	0	0	(+)	0	(+)	++	**	(+)	mittel	Q			☐	☐	
Zorro	(T)	DLF	96	0	**	0	**	(+)[2]	0[2]	(+)[2]	(+)[2]	(+)[2]	++[2]	**	(+)[2]	fr – m	Q	Z		☐	☐	

Anbaugebiete (Karte)

AG 6: sommertrockene Lagen
AG 7: günstige Übergangslagen
AG 8: Hügelländer
AG 10: Mittelgebirgslagen Ost (Empfehlung auch für AG 9)
AG 11: Voralpengebiet (Empfehlung auch soweit landwirtschaftlich sinnvoll für AG 12)

Details zur Skala (- - - bis + + +)

Vollständige Übersicht zu allen Anmerkungen

Empfehlung für

- ■ Grünlandmischungen
- ☐ Feldfutterbaumischungen
- ◪ Grünland- und Feldfutterbaumischungen
- ☐ keine Eignung
- **D** besonders auswinterungsgefährdete Lagen
- **E** günstige Lagen mit höchstem Ertragspotenzial

Anmerkungen zu den Tabellen

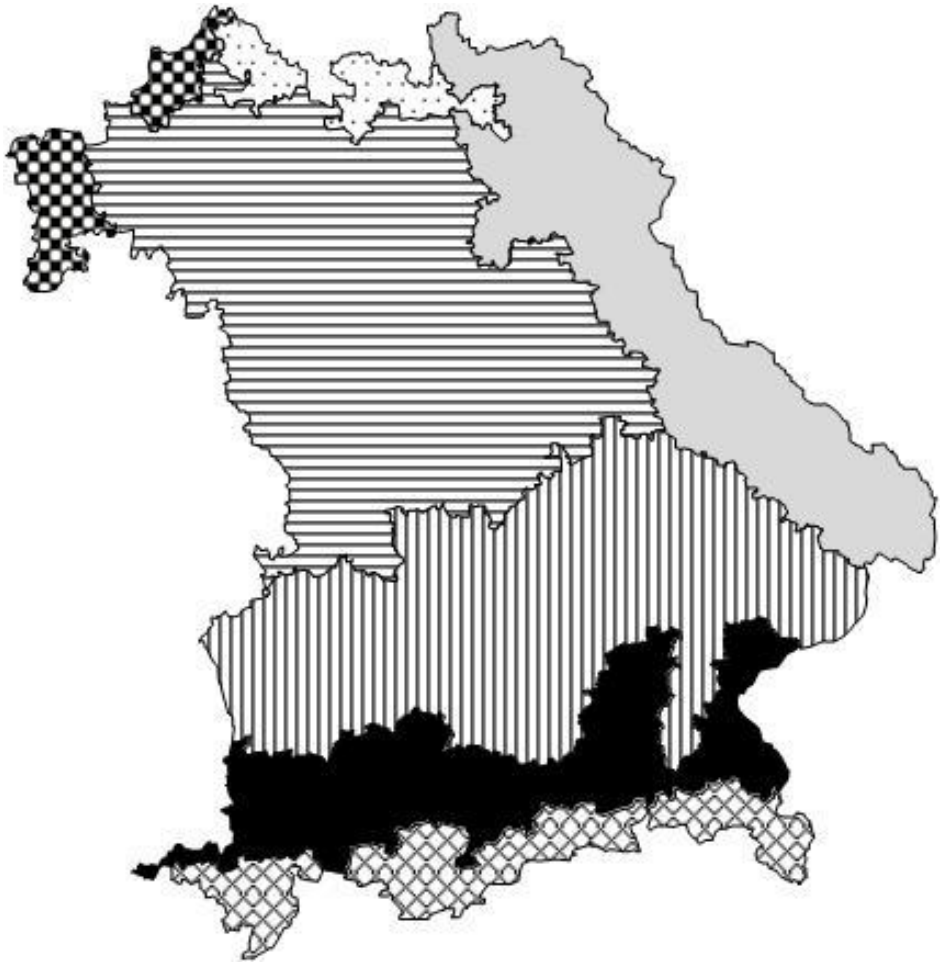
1) Einstufung nach "Beschreibender Sortenliste - Futtergräser, Esparsette, Klee, Luzerne" Ausgabe 2024; Hrsg: Bundessortenamt; erstellt in Zusammenarbeit mit den zuständigen Stellen der Länder
2) Bewertung aus „BSA Beschreibende Sortenliste 2020 und 2022“, da keine oder zu wenig Daten in „BSA Beschreibende Sortenliste 2024“ vorhanden.
3) Gegenläufig zu Anfälligkeit gegen….
4) Maß für die regionale Ausdauer und Winterhärteleistung in Bayern
5) Mit D wird jeweils die diploide bzw. tetraploide Sorte einer Erntegruppe mit der höchsten Ausdauer gekennzeichnet (für Grünland wichtig). Mit E gekennzeichnete Sorten zeigen überdurchschnittliche Ertragsleistung. Ein Z weist auf sehr hohe Erträge zum 1. Schnitt hin (wichtig für den Zwischenfruchtanbau). Mit Q gekennzeichnete Sorten besitzen besonders hohe Resistenzeigenschaften (Qualitätssicherung).
6) Bayerische Qualitätssaatgutmischungen
7) Geringere Anfälligkeit für Bakterienwelke als vergleichbare zugelassene Sorten
8) Unter kontrollierten Bedingungen geringerer Befall mit Stängelnematoden (*Ditylenchus dipsaci*) als bei vergleichbaren mitgeprüften Sorten
9) kann späte Sorten ersetzen, wenn diese nicht verfügbar sind

(T) tetraploide Sorte

verwendete „Kreuzchen-Skala“ und die Bedeutung ihrer Abstufungen

+++	sehr gut, sehr spät, sehr stark, sehr lang
++	gut bis sehr gut, spät bis sehr spät, stark bis sehr stark, lang bis sehr lang
+	gut, spät, stark, lang
(+)	mittel bis gut, mittel bis spät, mittel bis stark, mittel bis lang
0	**mittel**
(-)	mittel bis schlecht, früh bis mittel, gering bis mittel, kurz bis mittel
-	schlecht, früh, gering, kurz
- -	schlecht bis sehr schlecht, sehr früh bis früh, sehr gering bis gering, sehr kurz bis kurz
- - -	sehr schlecht, sehr früh, fehlend bis sehr gering, sehr kurz
**	keine oder zu wenig Daten vorhanden

Karte der Anbaugebiete



Bezeichnung Anbaugebiete

- 6: sommertrockene Lagen
- 7: günstige Übergangslagen
- 8: Hügelländer
- 9: Mittelgebirgslagen West
- 10: Mittelgebirgslagen Ost
- 11: Voralpengebiet
- 12: Alpengebiet

Züchterabkürzungen mit Namen

Abkürzung		Züchter	Land
AGDR	=	Agridera Seeds and Agriculture, Gedera	IL
BAHO	=	Barenbrug Holding B.V., Oosterhout	NL
BAYF	=	Bayerische Futtersaatbau GmbH, Ismaning	D
BAYP	=	Bayerische Pflanzenzuchtgesellschaft, Freising	D
DLF	=	Dansk Planteforaedling A/S, Store Heddinge	DK/NL
DSP	=	Delley Samen und Pflanzen AG, Delley	CH
DSV	=	Deutsche Saatveredelung AG, Lippstadt	D
FREU	=	Feldsaaten Freudenberger GmbH, Krefeld	D
ILVO	=	ILVO-Plant-Toegepaste Genetica en Veredeling, Melle	B
JOUF	=	Jouffray-Drillaud SA Conseil d` Administration, Cisse	F
NPZ	=	Norddeutsche Pflanzenzucht KG, Holtsee	D
PETR	=	Petersen Asmus, Lundsgaard	D
R2N	=	R2n S.A.S. (Societe RAGT 2N), Rodez Cedex	F
RUDC	=	Rudloff Christopher, Bad Schwartau	D
SCHM	=	Schmidt-Gambazza Hedwig, Miremont	F
SMFR	=	Semences de France, Paris	F
STEI	=	Saatzucht Steinach, Steinach	D